



Gute Vorsätze und Co.

In Erinnerungen schwelgen, Bilanz ziehen, neue Pläne schmieden – der Jahreswechsel regt dazu an, vieles noch einmal genau unter die Lupe nehmen.

Wir nutzen die Gelegenheit: Auf dieser Seite geben wir Ihnen ein kleines Resümee der bisher gelaufenen Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie und erläutern unsere Förderlinie „Feasibility Studies“. Kontaktieren Sie uns ruhig, wenn Sie Fragen zu den Maßnahmen haben. Wir helfen gern weiter!

Was es Neues an den Fakultäten gibt, erfahren Sie auf Seite 2: In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen eine Doktorandeninitiative der Naturwissenschaftlichen Fakultät vor. Apropos neu: Die Kooperationspartner im Projekt Promotion plus* der Graduiertenakademie lernen Sie in unserer neuen Serie „Starke Partner“ (Seite 3) kennen. Den Auftakt macht Michael Stratmann, Geschäftsführer der Firma FSS CONSULTING GMBH.

Vergessen Sie nicht, Ihren Terminkalender zu zücken. Auf den Seiten 3 und 4 informieren wir Sie über wichtige Veranstaltungen und Ausschreibungen für Promovierende.

Die Themen dieser Ausgabe:

GA-Fördermaßnahmen im Überblick.....	1
Doktorandeninitiative	2
Starke Partner für Promotion plus*	3
Aktuelle Ausschreibungen	4

Viel Spaß beim Lesen & alles Gute für 2011!

Ihr Team der Graduiertenakademie

Ihr direkter Draht zu uns

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover

Tel.: +49-(0)511-762-3876

Fax: +49-(0)511-762-4035

E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Pläne schmieden!

Mit den Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie



Die eigene Idee in die Tat umsetzen.

Vancouver, Shanghai, Moskau – das sind nur einige der Orte, zu denen Doktorandinnen und Doktoranden mit finanzieller Unterstützung der Graduiertenakademie (GA) reisen konnten.

Seit einem Jahr läuft das Förderprogramm der GA, das sich in die drei Förderlinien Feasibility Studies, Reisekostenzuschüsse und Tagungsfinanzierung gliedert. Prof. Klaus Hulek, Vizepräsident der Leibniz Universität und Direktor der Graduiertenakademie, zeigt sich zufrieden mit der Bilanz der ersten zwölf Monate: „Mit dem Programm haben wir die Möglichkeit, den wissenschaftlichen Nachwuchs der LUH finanziell unter die Arme zu greifen. So können wir die Promovierenden ganz konkret bei ihrer Arbeit unterstützen.“

Von Dezember 2009 bis September 2010 sind 57 Anträge bei der Geschäftsstelle eingegangen, von denen 45 bewilligt wurden. Insgesamt konnte die Graduiertenakademie mit rund 122.000€ Konferenzbesuche, Tagungsorganisationen und so genannte Feasibility Studies der Promovierenden fördern. Die meisten Anträge bezogen sich auf die Reisekostenzuschüsse: Von den hier eingereichten

32 Anträgen konnten 20 bewilligt werden. Grund für die Ablehnungen war eher selten die wissenschaftliche Begründung für die Konferenzteilnahme. „Die Anträge waren durchweg auf hohem Niveau“, meint der Referent der Graduiertenakademie Till Manning. Häufig lagen hier formale Mängel vor. „Wir können keine Anträge berücksichtigen, die nachträglich gestellt werden. Maßgeblich sind die Stichtage zum jeweiligen Quartalsende.“ Auch beim vorzulegenden Finanzplan gab es einige Probleme. Hier ist mehr als nur ein Dreizeiler gewünscht. Hotelanfragen, Buchungsbestätigungen und sonstige Nachweise sind wichtig für die Nachvollziehbarkeit. Mit jeweils bis zu 7.500€ konnten Workshops und Konferenzen gefördert werden, die von den Promovierenden in Eigenregie organisiert wurden. Die fünf beantragten Tagungen wurden alle als inhaltlich hervorragend bewertet.

Feasibility Studies: Ein flexibles Förderinstrument

Bei den 20 Anträgen auf Feasibility Studies hat sich die hohe wissenschaftliche Qualität der Anträge bestätigt. Trotz der für 2011 erwarteten steigenden Anzahl an Anträgen, bestehen derzeit recht gute Chancen auf eine Bewilligung. Mit der Förderlinie können ganz unterschiedliche Projektformen finanziert werden: etwa die Erstellung eines Exposés für die Doktorarbeit mit einem sechsmonatigen Stipendium. Ferner können Forschungsreisen ins Ausland, die Materialbeschaffung oder die befristete Einstellung von Hilfskräften mit bis zu 7.500€ finanziert werden. Gerade weil dieses Förderinstrument so flexibel ist, gibt es immer wieder Fragen zur Antragstellung, die das Team der Graduiertenakademie gern beantwortet. Manning: „Ich kann nur jeden einladen, sich im Vorfeld bei uns zu informieren. Für die meisten Probleme findet sich dann schnell eine Lösung!“

Weitere Informationen zu den Fördermaßnahmen finden Sie hier:

➔ <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/foerderung/massnahmen/>

Forum fördert den Austausch

Workshop für junge Wissenschaftler/innen in den Pflanzenwissenschaften

Seit 1999 gibt es im Fachbereich Pflanzenwissenschaften der Naturwissenschaftlichen Fakultät einen Workshop, der sowohl Masterstudierende, Promovierende als auch Post-Docs anspricht.

Pro Semester gibt es zwei Termine für die gemeinsamen Treffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können dort ihre wissenschaftlichen Arbeiten vorstellen und diskutieren. Auf diese Weise soll die Kommunikation und Kooperation zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen gestärkt werden.

„Uns ist es wichtig, jungen Pflanzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern ein konstruktives Forum zu bieten, in dem offen diskutiert werden kann, in dem man sich aber zum Beispiel auch im Präsentieren von Forschungsarbeiten ausprobieren kann“, erklärt Christina Rode. Die Nachwuchswissenschaftlerin promoviert seit 2007 in der Abteilung Pflanzenproteomik am Institut für Pflanzen-genetik und gehört seitdem zum Organisationsteam der Veranstaltungsreihe. Initiiert wurde der Workshop bereits 1999; damals u. a. von Prof. Dr. Hans-Peter Braun.

Workshop ohne Professoren

Eine feste Regel hat der Workshop inzwischen allerdings: Professorinnen und Professoren müssen draußen bleiben! Das unterscheidet die Veranstaltung auch maßgeblich von einem Kolloquium. Christina Rode: „Wir wollen ganz bewusst keine Professorinnen und Pro-

fessoren dabei haben. Auf diese Weise kann erst gar kein Prüfungsdruck bei den Teilnehmenden aufkommen und man traut sich eher mitzumachen.“

Weiter geht's im März 2011

Der nächste Workshoptermin ist für März 2011 geplant. Das genaue Datum steht noch nicht fest, wird aber in den nächsten Wochen auf der Internetplattform der Veranstaltungsreihe bekannt gegeben. Wer bei der Organisation des Workshops mitmachen oder im März seine Forschungsarbeit vorstellen

möchte, kann sich einfach an die unten genannte E-Mail Adresse wenden. Denkbar ist künftig auch, den Workshop interdisziplinärer zu gestalten. „Interessierte aus anderen Fachbereichen, die direkte Anknüpfungspunkte mit den Pflanzenwissenschaften haben, sind uns natürlich auch herzlich willkommen“, so Rode.

Kontakt: rode@genetik.uni-hannover.de

Internet: <http://www.zap.uni-hannover.de/workshop.html>



Das Organisationsteam: Hendrik Führs, Alexander Fleck, Katrin Krause und Christina Rode (v.l.n.r.).

Blick hinter die Konzern-Kulissen

Karriere • Köpfe • Konzerne: Dr. Haak spricht über seine Arbeit für die Mediengruppe Madsack

Die Leibniz Universität Hannover setzt auf die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft. Seit dem Wintersemester 2010/11 sorgt ein neues Veranstaltungshighlight für Einblicke in erfolgreiche, deutsche Wirtschaftsunternehmen.

In der Vorlesungsreihe „Karriere-Köpfe-Konzerne“ berichten Entscheidungsträger regionaler Unternehmen aus einem sehr persönlichen Blickwinkel über ihre Arbeit und die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Den Auftakt machte am 4. November der Hannover-96-Präsident Martin Kind, dem 450 gespannte Zuhörer lauschten. Trotz des Vorlesungsch-

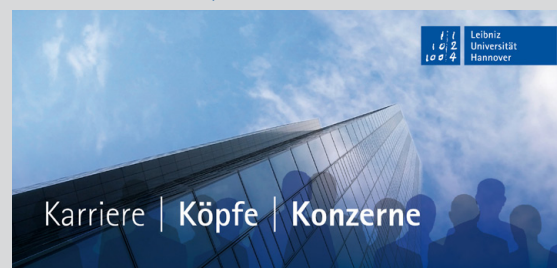
arakters setzt die Veranstaltungsreihe auf den gegenseitigen Dialog: Die Unternehmensrepräsentanten stellen sich den kritischen Fragen und Anmerkungen des Publikums.

Am 9. Dezember um 17:00 Uhr setzt der Vorsitzende des Madsack-Aufsichtsrats, Dr. Friedhelm Haak, die Reihe fort. 45 Minuten lang wird Haak über seine Arbeit und seine Karriere bei der Mediengruppe Madsack berichten, bevor er auf Fragen des Publikums eingeht.

Termin: 9. Dezember 2010, 17:00 Uhr
Ort: Audimax, Uni-Hauptgebäude, Welfengarten 1, 30167 Hannover

Die Teilnahme ist kostenlos. Weiter geht's im neuen Jahr mit Werner M. Bahlsen von der Bahlsen GmbH & Co. KG am 13. Januar um 17:00 Uhr im Audimax. Weitere Informationen unter:

➔ www.karriere-koepfe-konzerne.de



Unternehmenskontakte im Fokus

Rückblick und Ausblick für Promotion plus⁺ vernetzt

Die Vernetzung von Promovierenden mit der Wirtschaft ist das Ziel der Veranstaltungsreihe „Unternehmenskontakte“ im Rahmen von Promotion plus⁺ vernetzt. Hier lernen Sie Unternehmen aus der Region kennen und erhalten wertvolle Hinweise zu Bewerbungsstrategien und Trends in der Personalentwicklung.

Zum Leitthema „Neue Technologien und innovative Produktionstechniken“ referierten im Rahmen der Veranstaltung im November Herr Dr. Steinbeck-Behrens von der CADFEM GmbH, Herr Crotogino von KBB Underground

Technologies und Herr Dr. Nickel vom Institut für integrierte Produktion Hannover (IPH). Dabei ging es auch um die Besonderheiten der jeweiligen Personal- und Unternehmenspolitik. Alle drei Unternehmensvertreter betonten dabei die Notwendigkeit, sich frühzeitig mit interdisziplinärem und kundenorientiertem Denken und Handeln vertraut zu machen. „Nutzen Sie Ihre Zeit an der Uni, sich auch fachübergreifend weiterzubilden. Nehmen Sie solche Veranstaltungen wie diese wahr“, appellierte Dr. Steinbeck-Behrens. Diese Möglichkeit bietet sich allen Promovierenden so-

wie allen Masterabsolventen und Promotionsinteressierten erneut am Montag **17. Januar** von **16:00–18:30 Uhr**. Bei der kommenden Veranstaltung stehen **Einstiegschancen in die Informations- und Kommunikationsbranche** im Vordergrund. Mit dabei sind Hannover IT e.V. (Förderung von Wissenschaft und Bildung), ATS Elektronik GmbH (Dienstleister im Bereich Sicherheit und Kommunikation) und hms69 GmbH (Kommunikationsagentur). Mehr Informationen finden Sie hier:

➔ <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/promotion-plus/vernetzt/>

Starke Partner von Promotion plus⁺

FSS CONSULTING GMBH

Seit 1993 unterstützt FSS CONSULTING als IT-Unternehmensberatung seine Kunden bei der Optimierung ihrer Business IT. Das Unternehmen ist bundesweit aktiv und unterhält Büros in Berlin, Hamburg, Hannover, Münster und Stuttgart.

Michael Stratmann ist Gründer und Geschäftsführer von FSS CONSULTING GMBH. Von Hannover aus ist er für die Unternehmensentwicklung und -strategie zuständig.

GA: Herr Stratmann, was reizt Sie an der Kooperation mit Promotion plus⁺?

Stratmann: Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft als konkretes Arbeitspaket zwischen Mentee und Mentor – beide Partner sind gleichberechtigt und profitieren voneinander.

GA: Was macht Ihrer Meinung nach Promotion plus⁺ besonders attraktiv für Promovierende der Leibniz Universität?

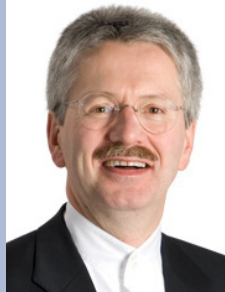
Stratmann: Die Region Hannover beheimatet eine grosse Anzahl von Unternehmen und Führungskräften. Dieser „Schatz“ aus der Wirtschaft kann den Promovierenden reale und wertvolle Einblicke in die Arbeits- und Denkweisen vermitteln.

GA: Ihr Karrieretipp für Promovierende?

Stratmann: Karriereplanung kann nur entlang der individuellen Lebensplanung erfolgreich sein; meine eher allgemeinen Hinweise sind:

- Bearbeiten Sie jede Bewerbung wie ein eigenes Projekt.
- Arbeiten Sie stets lösungsbezogen.
- Das Kommunikationsverhalten ist für jede Karriere einer der Schlüsselfaktoren.
- Bauen Sie ein Business-Netzwerk auf und pflegen Sie es lebenslang.

FSS[®] consulting
development
services



Michael Stratmann



Schnell notiert

Stammtisch für Promovierende

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

Die Graduiertenakademie lädt ab sofort herzlich zum monatlichen Stammtischtreffen ein. Angesprochen sind alle Promovierende, die Spaß am gegenseitigen Austausch und Kennenlernen in entspannter Atmosphäre haben. Das erste Treffen findet am 8. Dezember um 19 Uhr statt. Im neuen Jahr treffen wir uns am 12. Januar um 19 Uhr. Schauen Sie doch einfach vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

Ort: Loungebereich der Bar „Spandau“, Engelbosteler Damm 30, 30167 Hannover

Herrenhäuser Gespräche

Am 20. Januar ist Günter Grass zu Gast

Wissenschaftlich und kulturell orientierte Gespräche – hochkarätig besetzt, das bieten die „Herrenhäuser Gespräche“. Am 20. Januar geht es um das Thema „Soziale Gerechtigkeit – Utopie oder Garantie?“. Neben Literaturnobelpreisträger Günter Grass sind u.a. Prof. Dr. Jutta Allmendinger (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung) und Prof. Dr. Stephan Liebig (Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld) zu Gast. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der VolkswagenStiftung mit NDR Kultur.

Termin: 20. Januar 2011, 19 Uhr

Ort: Schlossküche Herrenhausen, Alte Herrenhäuser Straße 3

Der Eintritt ist frei! Um Anmeldung per Mail wird gebeten unter:

➔ herrenhausergespraeche@ndr.de

Schnell notiert

Tipps & Infos für Internationale Promovierende

Neue Broschüre erscheint Anfang 2011

Das Hochschulbüro für Internationales (HI) bringt Anfang 2011 eine neue Broschüre für Internationale Promovierende heraus. Darin wird es wertvolle Tipps und Informationen rund ums Promovieren an der Leibniz Universität Hannover geben – natürlich auf Englisch! Das Heftchen liegt dann direkt beim HI aus, wird aber natürlich im neuen Jahr auch als PDF zum Download auf der Homepage des HI angeboten:

➔ <http://www.international.uni-hannover.de/international.html>

Impressum

Herausgeber:

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover

Welfengarten 1
30167 Hannover

Tel.: +49-(0)511-762-3876
Fax: +49-(0)511-762-4035

E-Mail: ➔ graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de

Internet: ➔ www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion:

Team der Graduiertenakademie

Gestaltung:

Martin Stratmann – herrstratmann.de

Satz:

Sabine Löser

Fotos:

S. 2 oben: Christina Rode; S. 2 unten: phaser4 /www.sxc.hu; Photocase: S.1 cydonna, S.4 sint

Mit freundlicher Unterstützung von:

 HDI
GERLING

Aktuelle Ausschreibungen

Klaus Tschira Preis 2011

Die Klaus Tschira Stiftung sucht Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die exzellent forschen und anschaulich schreiben. Der Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft KlarText! wird in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik vergeben. Wenn Sie in einem dieser Fächer im Jahr 2010 promoviert wurden und ihre Forschungsergebnisse in einem populärwissenschaftlichen Artikel beschreiben möchten, dann bewerben Sie sich.

Einsendeschluss ist der **28. Februar 2011**. Mehr Informationen finden Sie unter:

➔ <http://www.klaus-tschira-preis.info/>

Wolf-Erich-Kellner-Preis

Alljährlich vergibt die Wolf-Erich-Kellner-Stiftung einen Preis, mit dem herausragende Arbeiten zur Geschichte und den geistigen Grundlagen des Liberalismus ausgezeichnet werden. Im Jahr 2011 wird der Preis bereits zum 46. Mal verliehen. Die Beiträge können theoretische, historische und zeitgeschichtliche Fragestellungen zum Gegenstand haben oder Gestalt und Entwicklung des gegenwärtigen Liberalismus in Politik, Wirtschaft oder Kultur behandeln.

Einsendeschluss ist der **31. März 2011**. Mehr Informationen unter:

➔ http://www.freiheit.org/files/288/WEK-Preisausschreibung_2011.pdf

Mit dem DAAD nach Japan

In Zusammenarbeit mit der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) vermittelt der DAAD kurzfristige Forschungsstipendien an

Universitäten und ausgewählte Forschungseinrichtungen in Japan. Die Stipendien sind für hochqualifizierte, promovierte deutsche Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sowie Doktorandinnen und Doktoranden aus allen Fachgebieten bestimmt, die ein Forschungsvorhaben in Japan durchführen möchten.

Nächster Bewerbungstermin ist der **31. Januar 2011**. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder unter:

➔ <http://www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/15097.de.html>

Weitere aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Graduiertenakademie unter „Aktuelles“.

ProFile: Neue Befragungsrunde

Das Bonner Institut für Forschungsinformation & Qualitätssicherung (iFQ) hat in Zusammenarbeit mit der Leibniz Universität eine langfristige und regelmäßige Erhebung der Situation von Promovierenden an Hochschulen in Deutschland gestartet. Mit dem Befragungspanel „ProFile“ sollen die Rahmenbedingungen der Promotion und berufliche Karrieren von Promovierten untersucht, und ggf. Verbesserungsvorschläge für die Promotionsbedingungen erarbeitet werden. Die Leibniz Universität möchte das Projekt unterstützen und bittet daher alle Promovierenden, die in den nächsten Tagen eine Einladung zu der Online-Befragung erhalten werden, teilzunehmen. Mehr Infos unter: ➔ <http://www.graduiertenakademie.uni-hannover.de/de/promotion/profile/>
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

